

Frankfurt am Main, 4. März 2024

## Rekordergebnis als Basis für Veränderungen im dwpbank-Vorstand

- **Vorstandsvorsitzender Dr. Heiko Beck und Finanzvorstand Martin Zoller verlassen dwpbank auf eigenen Wunsch**
- **Vorläufiger Jahresüberschuss 2023 von rund 75 Millionen Euro bildet solide Basis für nächste Phase der Unternehmensentwicklung**
- **Über die Nachfolge wird die dwpbank zeitnah informieren**
- **Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Christian Brauckmann: „Dr. Heiko Beck hat die dwpbank in den vergangenen acht Jahren erfolgreich neu ausgerichtet und mit dem Umbau des Betriebsmodells entscheidend zu Kundenzufriedenheit und Wachstum beigetragen. Er hat Leistungen standardisiert und das Produktportfolio in Bereichen wie dem Sparplangeschäft ausgebaut. Auch Martin Zoller hat mit der Neuausrichtung des Finanz- und Risikomanagements maßgeblich zum Erfolg und zur Weiterentwicklung der dwpbank beigetragen. Wir respektieren daher ihren Wunsch nach neuen beruflichen Herausforderungen, bedanken uns sehr für ihre Leistungen und wünschen beiden für die Zukunft weiterhin alles Gute.“**

Die Deutsche WertpapierService Bank AG (dwpbank) hat im Geschäftsjahr 2023 ein Rekordergebnis vor Steuern von 74,8 Millionen Euro erzielt. Das Ergebnis resultiert aus einer stabilen Entwicklung der Leistungskennzahlen wie Transaktionen, Depots und Verwahrungsvolumina sowie unter anderem aus dem gestiegenen Zinsniveau. Details zum Jahresergebnis 2023 veröffentlicht die dwpbank am 16. April 2024.

Auf Basis dieser positiven Bilanz haben sich Dr. Heiko Beck, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für Unternehmenssteuerung und Kundenmanagement, sowie Martin Zoller, Vorstand für Finanz- und Risikomanagement, entschieden, die dwpbank zu verlassen.

Der Aufsichtsrat hat dem Wunsch von Herrn Dr. Beck in seiner Sitzung am Montag, 4. März, einvernehmlich entsprochen. „Unser aktuelles Jahresergebnis belegt die Stärke der dwpbank und dass wir das für mich sehr intensive Jahr 2023 gut hinter uns gebracht haben. Mit diesem Ergebnis und der kontinuierlichen Verbesserung unserer wichtigsten Kennzahlen im Rücken habe ich mich

entschieden, nach mehr als acht Jahren zum 30. Juni 2024 aus meinem Amt auszuscheiden, um mich neuen Aufgaben zu widmen“, sagt Dr. Heiko Beck.

Martin Zoller, Vorstand für Finanz- und Risikomanagement, hat sich entschieden, seinen laufenden Vertrag nicht zu verlängern und verlässt die dwpbank ebenfalls auf eigenen Wunsch bis spätestens im vierten Quartal 2024, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. „Ich bin stolz darauf, was wir gemeinsam als Team dwpbank erreicht haben und dankbar, dass ich die Bank in den vergangenen Jahren mitgestalten durfte, insbesondere was die Neuaufstellung des Risikomanagements angeht. Ich habe aber für mich beschlossen, dass nun die Zeit für eine berufliche Veränderung gekommen ist.“

Über die Nachfolge wird die dwpbank zeitnah informieren. Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Christian Brauckmann: „Dr. Heiko Beck hat die dwpbank in den vergangenen acht Jahren erfolgreich neu ausgerichtet und mit dem Umbau des Betriebsmodells entscheidend zu Kundenzufriedenheit und Wachstum beigetragen. Er hat Leistungen standardisiert und das Produktportfolio in Bereichen wie dem Sparplangeschäft ausgebaut. Auch Martin Zoller hat mit der Neuausrichtung des Finanz- und Risikomanagements maßgeblich zum Erfolg und zur Weiterentwicklung der dwpbank beigetragen. Wir respektieren daher ihren Wunsch nach neuen beruflichen Herausforderungen, bedanken uns sehr für ihre Leistungen und wünschen beiden für die Zukunft weiterhin alles Gute.“

## **Über die dwpbank**

Die Deutsche WertpapierService Bank AG (dwpbank) ist Deutschlands führender Dienstleister für Wertpapierservices. Vom Order Routing bis zur Verwahrung erbringt sie Services entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Drei Viertel aller Banken in Deutschland haben ihre Wertpapierprozesse an sie ausgelagert. Mit rund 1.100 angeschlossenen Volks- und Raiffeisenbanken, Privat- und Geschäftsbanken sowie Sparkassen vertrauen Institute aus allen drei Banksektoren ihrer Kompetenz in Kernbereichen wie IT und Regulatorik. Als systemrelevantes Unternehmen ist die dwpbank vollreguliert.

**Pressekontakt:** Martin Michel  
Telefon: 069 5099-1502  
Mobil: 0152 21874587  
martin.michel@dwpbank.de  
www.dwpbank.de